

Sie sind hier: www.jvl.de / [3: Standorte](#) / [3.1: Ahlem](#) / [3.1.2: Gartenbau](#) / [3.1.2.4: Gemüsegärtner/in](#)

Ausbildung Gemüsegärtner/in

Berufsbezeichnung

Fachrichtung Gemüsebau

Ausbildungsdauer und Ansprechpartner

In der Regel 3 Jahre (Verkürzung oder Verlängerung ist möglich) Der Unterricht ist in Lernfelder aufgeteilt, welche dem alten Verständnis von Fächern folgen. So gliedert sich die Einteilung z. B. in der Grundstufe (erstes Ausbildungsjahr) in folgende Lernfelder:

Lernfeld 1 Pflanzen und ihre Verwendung Lernfeld 2 Bau und Wachstum der Pflanze Lernfeld 3 Kultur und Pflege von Pflanzen Lernfeld 4 Technik Lernfeld 5 Der wirtschaftende Betrieb

Rechtsgrundlagen

Grundlage ist der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Gärtner/Gärtnerin (Beschluss der KMK vom 08.12.1995). Ferner gelten das Berufsbildungsgesetz und das Jugendarbeitsschutzgesetz im Rahmen der Dualen Ausbildung.

Ausbildungsbetriebe

Es handelt sich um Betriebe aus der Region Hannover und dem weiteren Umland. Ausgebildet wird sowohl in Gärtnereien mit Direktvermarktung als auch in landwirtschaftlich geprägten Betrieben. Es gibt reine Freilandbetriebe und Betriebe mit Gewächshausflächen. Ein Teil der Ausbildungsbetriebe wirtschaftet nach der EG-Öko- Verordnung und erzeugt Biogemüse. Ein Ausbildungsverzeichnis hält die zuständige Stelle (Landwirtschaftskammer) bereit.

Zuständige Stelle

Landwirtschaftskammer Niedersachsen/ Zweigstelle Hannover. Diese ist für die Beratung der Auszubildenden und die Verwaltung der Verträge zuständig.

Aufgaben und Tätigkeiten / Berufsbild

In den Betrieben werden die praktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Im Vordergrund steht die Produktion von Gemüse, die Ausbildung umschließt dabei auch die Aufbereitung und den Verkauf. Im ersten Lehrjahr findet der Unterricht an der Justus-von-Liebig-Schule (Ahlem) an zwei Tagen statt, im Laufe des Jahres wird die DEULA Nienburg besucht. Hier werden die Fähigkeiten und Kenntnisse der Schüler in einer Woche als Ergänzung zum Technikunterricht vertieft. Im zweiten und dritten Lehrjahr (= Fachstufe) findet die Berufsschule an jeweils einem Tag statt. Ein weiterer DEULA-Besuch und der Besuch der

Überbetrieblichen Ausbildung (ÜA) finden in dieser Zeit statt.

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Späterer Besuch der FOS oder der ein ??? und zweijährigen Fachschule in Ahlem wird angeboten und i.d.R. gut angenommen.

Außerdem wird in vielen landwirtschaftlichen Betrieben Gemüse erzeugt, so dass der Beruf des Landwirts z.T. Ähnlichkeiten aufweist

Stimmen aus der Gemüsebauklasse

Ich fahre jede Woche von Hamburg nach Hannover, weil ich das Gefühl habe, dass ich im Unterricht wirklich etwas lerne, da alles speziell auf meine Fachrichtung ausgerichtet ist. Christin Laschke; 3. Ausbildungsjahr Gärtnerei Wulksfelde (Hamburg)

Die Zeit, die man mit Hin- und Herfahrt verbringt, spart man, wenn man sich nicht alles für die Gemüseprüfung relevanten Inhalte im Selbststudium anlesen muss. Alexandra Frittsch; 3. Ausbildungsjahr Lindenhof (80 km zur Berufsschule)

Dadurch, dass wir alle in Gemüsebetrieben arbeiten, können wir uns gegenseitig austauschen und voneinander lernen. Christin Laschke; 3. Ausbildungsjahr Gärtnerei Wulksfelde (Hamburg)